

Gütekriterien des Unterrichts¹

- Klare Strukturierung des Unterrichts
- Hoher Anteil „echter“ Lernzeit der Schüler
 - „Reibungslosigkeit“ der Lehrerinterventionen und „Allgegenwärtigkeit“ des Lehrers
- Vielfältige Motivierung
 - Lernmotivation: intrinsisch vs. extrinsisch vs. Würdigung individueller Lernfortschritte (→ individuelle Bezugsnorm)
 - Leistungsmotivation
 - Neugier vs. Anerkennung vs. Wettbewerb
 - Motivierung durch Lernen am Modell
- Fachliche Korrektheit
- Klar formulierte und kontrollierte Leistungserwartungen
- Erfolgreiche Steuerung der Schüleraufmerksamkeit
- Lernfreundliche Atmosphäre
- Methodenvielfalt
- Regelmäßiges und folgenreiches Schülerfeedback
- Stimmigkeit und Folgerichtigkeit der didaktischen Entscheidungen
 - Stunde „aus einem Guss“.
- Beachtung bekannter Gesetzmäßigkeiten des Lernens

¹ Nach a) Jank, W., & Meyer, H. (2002): Didaktische Modelle. Berlin, Cornelsen Scriptor, 5. Auflage. und b) Helme, A. (2006): Unterrichtsqualität -Erfassen, Bewerten, Verbessern. Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.